

Ideen fördern

Verbindungen knüpfen

Produkte schaffen

Internationales Portal für Geistiges Eigentum (UAIPIT)

www.uaipit.com ist ein internationales juristisches Portal, das auf Marken-, Patent- und Urheberrecht sowie juristische Aspekte der Informationsgesellschaft spezialisiert ist. Das Portal wird von den Professoren für internationales Privatrecht der juristischen Fakultät der spanischen Universität Alicante betrieben und ist nun auch auf Deutsch zugänglich. Es richtet sich im Besonderen an Universitäten, Wissenschaft, Wirtschaft und an Berufsausübende, die an dem Gebiet des Geistigen Eigentums sowie neuen Informations- und Kommunikationstechniken interessiert sind. Die verfügbaren Dokumente sind in fünf Hauptgruppen eingeteilt:

- Schutz von Erfindungen (Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht und Sortenschutz)
- Schutz von Unterscheidungsmerkmalen (Markenrecht, Geschmacksmusterrecht)
- Schutz der Urheberrechte (Urheberrecht und verwandte Schutzrechte)
- Informationsgesellschaft (Fernabsatzgesetz, Gesetze zur Kommunikation im Internet, UWG, Gesetze zur Datenverwaltung, -verarbeitung, Datenschutzgesetze, Signaturgesetz, sonstige Gesetze zur Steuerung und Überwachung des Internets)
- Lösung internationaler Streitfragen (internationale Gerichtszuständigkeit, Schiedsgerichtsbarkeit, internationales Zivilverfahrensrecht, anwendbares Recht und Vollstreckbarkeit gerichtlicher Entscheidungen)

eLearning Programm: Vorinformation zur Ausschreibung 2005

Am 20. April 2005 veröffentlichte die Generaldirektion Bildung und Kultur die Entscheidung des eLearning Committee über Prioritäten, Zuschusskriterien und Budget der eLearning-Ausschreibung, die voraussichtlich im Mai erfolgen wird. Prioritäten und Budgets wie folgt:

- Aktionslinie 1: Förderung digitaler Kompetenz - 1,3 Mio. Euro
 - Identifikation, Einschätzung, Berichterstattung und Verbreitung empfehlenswerter Verfahren
 - Design und Implementierung von Sensibilisierungsmaßnahmen über europäische Netzwerke
- Aktionslinie 2: Europäische virtuelle Hochschulen - 4,1 Mio. Euro
 - Austausch von Erfahrungen, Identifikation, Entwicklung und Verbreitung bewährter Verfahren
 - Unterstützung von europäischen virtuellen Mobilitätsprojekten aufbauend auf Kooperationsvereinbarungen zwischen Hochschulen und institutionalisierten oder thematischen Netzwerken
- Aktionslinie 4: Querschnittsmaßnahmen - 1 Mio. Euro

- Informationsdienste für Endnutzer (Lernende und Lehrende)
- Lernunterstützende Dienste für Endnutzer

Detaillierte Informationen: http://europa.eu.int/comm/education/programmes/elearning/calls_en.html#Decision%20Committee

Media Plus: Ausschreibung für die Durchführung von Pilotprojekten

Media Plus ist ein Programm zur Förderung von Entwicklung, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit europäischer audiovisueller Werke. Zurzeit läuft eine Ausschreibung, ausgestattet mit 3,5 Mio. Euro, die folgende Themenbereiche umfasst:

- Vertrieb: neue Arten des Vertriebs und der Promotion von europäischen Inhalten mittels personalisierter Dienste
- Vernetzte Datenbanken zur Ausweitung und Verbesserung des Zugangs zu Archiven und Katalogen
- Bereits geförderte Projekte: Projekte, die bereits im Rahmen einer früheren Ausschreibung für die Durchführung von Media Plus-Pilotprojekten einen Gemeinschaftszuschuss erhalten haben.

Abgabefrist für Anträge ist der 24. Juni 2005. Weitere Informationen: http://europa.eu.int/comm/avpolicy/media/pilot_en.html oder bei Media Antenne Berlin-Brandenburg, Telefon 0331 / 7438750, e-mail: mediaantenne@medienboard.de

Türkei: Euro Info Centre in Istanbul bietet virtuelle Kontaktmesse

Unter der Adresse www.eicfair.com stellt das Euro Info Centre Istanbul eine virtuelle Kontaktmesse für Unternehmen aus der Türkei und ganz Europa zur Verfügung. Die Website bietet die kostenlose Möglichkeit, nach (türkischen) Firmen und Produkten zu suchen oder über einen Eintrag die eigene Firma darzustellen. In der Türkei haben sich inzwischen über 500 Firmen eingetragen.

In eigener Sache

Infotag zum EU-Programm LIFE-Umwelt

Am 3. Juni 2005 findet in München ein Workshop für potenzielle Antragsteller in LIFE-Umwelt statt. Interessenten erhalten einen Programmüberblick, werden über formale und finanzielle Anforderungen informiert sowie über Auswahlkriterien, Qualitätsbewertung, Projektdurchführung und Finanzmanagement. Viel Zeit wird auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Markus Reisenberger, „LIFE-Monitoring Team“ der Partecip GmbH in Freiburg, Telefon: 0761 / 1307607, e-mail: life@partecip.com

Das 6. EU Forschungsrahmenprogramm (2002-2006) ...

... Vorschlag für das 7. Forschungsrahmenprogramm

Die Europäische Kommission hat am 6. April 2005 ihren Vorschlag für das 7. Rahmenprogramm veröffentlicht. Er zeichnet sich deutlich durch ein hohes Maß an Kontinuität gegenüber dem 6. Rahmenprogramm aus und beinhaltet zudem neue Impulse für die Grundlagenforschung und Innovationen. Das 7. Rahmenprogramm soll eine längere Laufzeit als seine Vorgänger haben: sechs Jahre, von 2007 – 2013.

Das 7. Rahmenprogramm wird in die vier spezifischen Programme „Zusammenarbeit“, „Ideen“, „Menschen“ und „Kapazitäten“ gegliedert. Diese entsprechen den vier Hauptzielen der europäischen Forschungspolitik und sollen die Grundlage für die Etablierung europäischer Spitzenforschungszentren bilden. Folgende Inhalte und Budgets sind vorgesehen:

- **„Zusammenarbeit“:** rund 44,4 Mrd. Euro (62,7%)
Gefördert wird die gesamte Palette der in grenzüberschreitender Zusammenarbeit durchgeführten Forschungsmaßnahmen: von Verbundprojekten und -netzen bis hin zur Koordinierung von Forschungsprogrammen. Die internationale Zusammenarbeit zwischen der EU und Drittländern bildet einen integralen Bestandteil dieses Maßnahmenbereichs.

- **„Ideen“:** rund 11,9 Mrd. Euro (16,7%)
Ein eigenständiger Forschungsrat wird eingerichtet, um die von Forschern angeregte „Forschung an den Grenzen des Wissens“ zu unterstützen. Diese wird von einzelnen Teams, welche auf europäischer Ebene im Wettbewerb stehen, durchgeführt. Dabei werden alle wissenschaftlichen und technologischen Fachbereiche einschließlich der Ingenieur- und Geisteswissenschaften sowie der sozioökonomischen Wissenschaften gefördert.

- **„Menschen“:** rund 7,1 Mrd. Euro (10%)
Die Maßnahmen zur Förderung der Ausbildung und Laufbahnentwicklung von Forschern, als „Marie-Curie-Maßnahmen“ bezeichnet, werden ausgebaut und stärker auf die wesentlichen Aspekte der Fertigkeiten und der Laufbahnentwicklung ausgerichtet. Außerdem werden intensivere Verbindungen zu einzelstaatlichen Systemen hergestellt.

- **„Kapazitäten“:** rund 7,5 Mrd. Euro (10,6%)
Unterstützt werden zentrale Aspekte europäischer Forschungs- und Innovationskapazitäten: Forschungsinfrastrukturen, Forschung zugunsten von KMU, regionale forschungsorientierte Cluster, Freisetzung des gesamten Forschungspotenzials in den Konvergenzregionen der EU, Fragestellungen des Bereichs „Wissenschaft und Gesellschaft“ sowie „horizontale“ Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit.

Weitere Informationen: <http://www.rp6.de/inhalte/rp7>

... Mit CORDIS auf dem Weg zum RP7

CORDIS hat unter der Bezeichnung "Towards FP7" einen neuen Dienst eingerichtet. Hier können Interessenten im Internet die Entwicklungen im Verfahren zur Genehmigung, Annahme und Einführung des 7. Forschungsrahmenprogramms verfolgen. Der neue Dienst ist abrufbar unter: <http://www.cordis.lu/fp7/>

... Aufruf im Programmbereich "Forschung und Innovation"

Am 15. April 2005 erschien eine Ausschreibung für das Programm "Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraums" zum Thema „Standards zur Unterstützung innovativer Unternehmenslösungen“. Hier stehen voraussichtlich rund 5,5 Mio. Euro für Koordinierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Folgende Themen (1.2.1.7 Arbeitsprogramm) sind ausgeschrieben:

- Erleichterte Integration offener Standards in die Konstruktion neuer Produkte und Dienstleistungen
- Erleichterte Integration offener Standards in Geschäftspraktiken
- Anreiz für Innovation durch Bezug auf Standards bei der Beschaffung

Die Antragsfrist endet am 19. Juli 2005. Es gilt eine Mindestteilnehmerzahl von sechs unabhängigen juristischen Personen aus vier verschiedenen EU-Mitgliedstaaten, Kandidatenländern oder assoziierten Staaten. Mindestens vier müssen jedoch aus Mitgliedstaaten kommen. Alle weiteren Informationen können über folgenden Link abgerufen werden:

http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=201

... FAQ zum Projektmanagement im 6. Rahmenprogramm

Die Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien hat nach einer Trainingsveranstaltung für Koordinatoren eine Sammlung häufig gestellter Fragen (Frequently Asked Questions) zum Projektmanagement im 6. Rahmenprogramm veröffentlicht. Das 38-seitige Dokument umfasst Fragen aus den Bereichen:

- Erweiterung des Konsortiums
- Konsortialvereinbarung
- Erstattungsfähige Kosten (unter anderem Personalkosten, Unterverträge)
- Auditzertifikate
- Berichtswesen (Form C, Deliverables, Plan für die nächsten 18 Monate)
- Reviews
- Zahlungsmodalitäten

Das Dokument kann herunter geladen unter: <http://www.cordis.lu/ist/projects/project-management.htm>

... Neue Zusatzklausel zum Mustervertrag

Die Zusatzklausel (special clause) Nr. 39 besagt, dass keine Prüfbescheinigung (Audit-Zertifikat) gemäß Artikel 7, Nr. 2 des Kernvertrages vorliegen muss, wenn der finanzielle Beitrag der Kommission für einen oder mehrere Berichtszeiträume weniger als 150.000 Euro beträgt. Erst bei Überschreitung dieses Betrages wird ein Audit notwendig, spätestens jedoch innerhalb von 45 Tagen nach Ablauf der letzten Berichtsperiode. Weitere Informationen sind erhältlich unter: <http://www.rp6.de/vertraege#specialclauses>

Kontakt in Hessen: Kathrin Albert, Telefon: 0611 / 774-8633, e-mail: kathrin.albert@hessen-agentur.de
Kontakt in Rheinland-Pfalz: Dr. Jürgen Gerber, Telefon: 0631 / 31668-10, e-mail: gerber@img.uni-kl.de

Technologie-Angebote

Nr.	Land	Projekt	Stand
1	IT	Herstellung von Enzymen und Zellulosefasern aus der Biomasse landwirtschaftlicher Kulturpflanzen; Nutzung für die Papierproduktion (04 IT SUSI 0BI3)	Entwicklungsphase - laborgetestet
2	UK	Herstellung von elektronischen Schaltungen durch Laserablation leitfähiger Tinten und Polymere; kostengünstiger maskenfreier Prozess für Elektronikindustrie (05 GB SCTI 0CC5)	Demonstration möglich
3	NL	Tisch/Stativ zur Positionierung von Substraten im Nanometerbereich, Positioniergenauigkeit und deren Einhaltung liegt im Subnanometerbereich; geeignet für Vakuum- und Tieftemperaturanwendungen (05 NL NLOSE 0C9S)	Entwicklungsphase - laborgetestet
4	ES	Bestimmung des Alkoholgehaltes im Blut durch amperimetrische Analyse des Körperschweißes; nicht invasive Methode, präziser als Alkoholblastest (05 ES MAAM 0CA1)	Demonstration möglich; im Feldversuch erprobt
5	IT	Flüssigkristalldisplay, dessen angezeigte Informationen auf Bildschirmvorder- und Rückseite sichtbar sind, bei geeigneter Farbwahl auch bei direkter Sonneneinstrahlung; kompatibel mit gängigen nematischen Displays (05 IT MESP 0C89)	Entwicklungsphase - laborgetestet
6	NL	Autonomes Belüftungssystem betrieben durch Smart Materials (intelligente Werkstoffe), öffnet und schließt bei vorgegebener Temperatur ohne Strom (05 NL NLSY 0C7X)	Entwicklungsphase - laborgetestet
7	BE	Instrument zur frequenzabhängigen Messung und Überwachung der elektromagnetischen Strahlung erzeugt durch HF-, Mikrowellen-Systeme; vom Laien bedienbar (05 Be WLGI 0CC1)	Bereits auf dem Markt
8	NL	Kalibrierungsverfahren für Luftströmungsmessungen, entwickelt für die Lungenfunktionsdiagnostik (EU-Forschungsergebnis), aber auch für andere Geräte einsetzbar (05 NL NLSE 0C4S)	Demonstration möglich; im Feldversuch erprobt
9	UK	Abfallmanagement: gezielte Zersetzung von Plastikverpackungen an der Luft zu Biomasse, CO ₂ und Wasser durch Zugabe eines Additivs während der Produktion, einstellbare Lebensdauer gemäß Anwendungszweck (05 GB EAST 0CB7)	Bereits auf dem Markt
10	SK	Adsorptionsmittel auf Graphitbasis nimmt Rohöl, petrochemische Verunreinigungen, Säuren, Alkohole, Gase zu Land und im Wasser auf, hohe thermische Stabilität (05 SK SKBB 0CB5)	Demonstration möglich; im Feldversuch erprobt

Technologie-Gesuche

Nr.	Land	Projekt	Gesucht
11	IT	Bestimmung der Blutkörperchen-Senkungsgeschwindigkeit anhand sehr geringer Blutproben, Auswertungszeit: ≤ 15 Minuten (E/erythro sedimentation)	Lesegerät mit neuester Technologie, gemeinsame Entwicklung
12	BE	Identifizierung der flüchtigen und ggf. nicht-flüchtigen Bestandteile von Schokoladenaroma und dessen Rekombination (05 BE BIRC 0CDB)	Know-how in Aromaanalyse (Gaschromatographie), Rekombination
13	SE	Einführung von Lastregelsystemen in skandinavischen Gießereien zur Vermeidung von Lastspitzen, individuelle Kontrolle einzelner Prozesseinheiten; (05 SE WSAF 0C6B)	Anbieter, Hersteller; Windows-kompatible Systeme
14	AT	Ersatz fotografischer Filme in optischen Computern durch optische holographische Bauelemente; verbesserte, schnellere Berechnung digitaler Bilder (05 AT ATBI 0CEP)	Entwicklung holographischer Elemente, hohe Beugungsgenauigkeit
15	UK	Strahlungstolerante (bis 50 kGy) Kamera/Kamerabauteil (Active Pixel Sensor) für Überwachungsaufgaben in radioaktiver, strahlungsintensiver Umgebung (05 GB LSDD 0CCL)	Entwicklung eines / Integration in ein Kamerasystem(s)
16	UK	Schnellere kondensationsfreie Kühlung von gerösteten Gewürzen (05 GB MICU 0CCT)	Lebensmitteltauglicher Kühlprozess
17	SE	Umweltfreundliche Entfernung von Unkraut inklusive Wurzelwerk von harten Untergründen (Asphalt, Bordsteinkanten etc.) (05 SE WSAF 0C9F)	Reinigungsmethode mit Langzeiteffekt
18	UK	Methanolabtrennung aus Abwasser der pharmazeutischen Produktion: Anreicherung von 40 - 50% Methanol im Restwasser, danach übliche Rückgewinnungstechnik (05 GB NIIN 0CDC)	Methoden zur Aufkonzentration von 1- 10 % methanolhaltigem Abwasser

Kontakt in Hessen: Dr. Claudia Männicke, Telefon: 0611 / 774-8631
Kontakt in Rheinland-Pfalz: Jürgen Fischer, Telefon: 0631 / 31668-70

Gewünschte Technologie-Angebote oder -Gesuche bitte ankreuzen und faxen an 0611 / 774-8385 (Hessen) oder 0631 / 31668-98 (Rheinland-Pfalz). Diese können auch in Hessen über das Internet bestellt werden: www.irc-hessen.de (Technologievermarktung / Elektronischer Technologiemarkt).

Firma: Telefon:
 Vorname, Name: e-mail:

Sind Ihre Angaben korrekt?
Bitte tragen Sie Änderungen oder Ergänzungen hier ein.

HA Hessen Agentur GmbH, Abraham-Lincoln-Straße 38-42, 65189 Wiesbaden

Firma:

Vorname, Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

e-mail:

Gewünschtes bitte ankreuzen und faxen an 0611 / 774-8385 (Hessen) oder 0631 / 31668-98 (Rheinland-Pfalz).

- Bitte senden sie uns Erstinformationen zum/zur:
- Europäischen Technologietransfer
 - Free-Mail-Abo Technologietransfer / AMT Automatic Matching Tool
 - EU-Forschungsförderberatung
 - Verwertung von Ergebnissen aus EU-geförderten Projekten

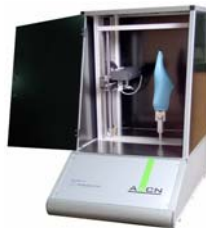
- Wir möchten ein eigenes Profil im EU-weiten IRC-Netz einstellen:
- Technologie-Angebot
 - Technologie-Gesuch

Technologie des Monats

3D-Laser-Digitalisierer

3D-Digitalisierung ist eine Technik, die mehr und mehr in unterschiedlichen Industrien wie Schuh-, Spielzeug- und Automobilindustrie eingesetzt wird. Ein Hersteller muss heute in der Lage sein, sich innerhalb kürzester Zeit den Änderungen der Modetrends und des Marktes anzupassen. In diesem Kontext sind aufgrund ihrer großen Designmöglichkeiten CAD-Systeme vorherrschend (Computer Aided Design). Ein zusätzlicher Einsatz von 3D-Digitalisierung erlaubt das Arbeiten mit Computerdaten von realen Objektstrukturen.

Der „3D Laser Digitiser“, entwickelt von einem spanischen Forschungszentrum, ist ein automatisches Digitalisierungssystem für 3D-Objekte mittels Laser-Telemetrie und einem multiaxialen Bewegungssystem. Der Digitalisierer besteht aus einem Gerätesatz und synchronisierten, elektromechanischen und elektrooptischen Elementen, um verschiedene Messungen der Oberfläche des zu digitalisierenden 3D-Objekts durchzuführen.



Das zu digitalisierende Objekt wird so auf eine Drehachse platziert, dass durch Synchronisation kompletter Objektdrehungen mit linearer Verschiebung des telemetrischen Sensors seine einzelnen Sektionen sukzessive erreicht

werden. Das Digitalisierungsvolumen beträgt auf der X-Achse 320 mm, auf der Y-Achse 160 mm. Der CCD-Doppelsensor-Laser-Telemeter hat einen Erfassungsbereich von 80 mm und eine Genauigkeit von ± 0,1 mm. Der telemetrische Sensor arbeitet nach dem Triangulationsverfahren mit einem Laserstrahl und einem hochempfindlichen Doppel-CCD-Sensor.

Die bedeutendste Innovation des Systems ist die Entwicklung einer Vorrichtung mit hoher Geschwindigkeit und Vielseitigkeit, die in eine Vielzahl von CAD-Systemen als Element zur Datengenerierung eingesetzt werden kann. Seine Hauptvorteile sind hohe Auflösung (0.1 mm), hohe Digitalisierungsgeschwindigkeit und einfache Bedienung.

Das spanische Institut sucht industrielle Partner aus den Bereichen Animation, Formenbau, Ingenieurwesen, Prototyping, Industriedesign, Schuhherstellung oder Medizintechnik (Orthopädie, Prothetik, Orthetik) zur Nutzung der Technologie und Weiterentwicklung in neuen Anwendungsbereichen. In kommerzieller Zusammenarbeit bietet das Institut technische Unterstützung bei der Anwendung und weiteren Entwicklung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Helmut Unger, Telefon: 0611 / 774-8650, e-mail: helmut.unger@hessen-agentur.de, oder faxen Sie diese Seite an 0611 / 774-58650.



HA Hessen Agentur GmbH (Kordinator)
Abraham-Lincoln-Straße 38-42
65189 Wiesbaden



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung



IMG Innovations-Management GmbH
Kurt-Schumacher-Straße 74a, 67663 Kaiserslautern
Neutorstraße 1A, 55116 Mainz



Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau